



## Jugend-Radtour 2012 nach Nový Jičín

Am 26.07.2012, morgens um 08:00 versammelte sich eine Gruppe von 6 Mädchen, 10 Jungs, Martin Kreuser und Karle Ulbrich in der Kreuzkirche Ludwigsburg, um zu einer 10tägigen Radtour nach Nový Jičín, der tschechischen Partnerstadt Ludwigsburgs, aufzubrechen.

Zuerst fuhren wir mit einem Bus nach Dresden, besuchten das militär-historische Museum und radelten von dort aus los. Es waren 8 reine Fahrtage, zunächst entlang der Elbe, dann parallel zum Riesengebirge, dessen Bergausläufer wir immer wieder überwinden mussten. Wir haben in der wunderschönen und superheißen Sonne geschwitzt, bis wir nur noch den Schweiß im Mund geschmeckt haben, sind mit unsren beiden Anhängern für Zelte und Küche bis zu 104 km am Tag geradelt und mussten essen, essen, essen, um nicht vom Fahrrad zu fallen und hatten jede Menge Spaß und eine erlebnisreiche Zeit.

An den meisten Campingplätzen gab es wunderschöne Seen, in die wir uns abends zum Abkühlen stürzen konnten, dazu noch die Sonne, die fast immer bis 22:00 Uhr ihre letzten Sonnenstrahlen gezeigt hat.

An einem Abend haben wir in einem alten Haus der Evangelischen Brüdergemeinde in Jablonec (ehem. Gablonz) übernachtet. Die Mädchen durften den Luxus richtiger Betten genießen, während die Jungen auf dem Boden im Gemeindesaal schlafen mussten. Am nächsten Morgen war Gottesdienst in der kleinsten Kirche, die ich je gesehen habe. Die Kirche war ein kleiner Raum in dem alten Haus, also kein extra Gebäude. Durch eine kleine Tür traten wir in den weiß gestrichenen Raum ein. Auch wenn die Kirche so klein war, haben wir trotzdem gemerkt, wie sich die ca. 15-köpfige Gemeinde hier mit Gott verbunden fühlt. Unsere Jugendgruppe hat zu dem Gottesdienst ein Flötenstück und ein Lied beigetragen, was die kleine Gemeinde sichtlich gefreut hat.

Am Ruhetag (!) fuhren unsere Jungs ohne Gepäck wie die Verrückten eine Passstraße hoch und erreichten den Gipfel der Schneekoppe (1603 m), den höchsten Punkt der Reise.

Am 3. August sind wir mit unseren Fahrrädern in Nový Jičín eingerollt und haben gejubelt und uns gefreut, dass wir es nach 700 km geschafft haben, unser Zielort zu erreichen. Wir wurden am Wochenende von ca. 5 Jugendlichen begleitet, die in der katholischen Kirchengemeinde Nový Jičín aktiv sind. Sie begleiteten uns ins Freibad, führten uns durch die alte, sehr schöne Stadt und haben uns gute Restaurants gezeigt. Im Rahmen einer Stadtführung hörten wir von der Geschichte des Kuhländchens und wir konnten eine ca. 700 Jahre alte Apotheke mit ihren alten Hinterräumen besichtigen.

Am Sonntag, unserem letzten Tag, feierten wir mit der katholischen Gemeinde von Nový Jičín eine Messe und durften den Empfang der Eucharistie mit unseren Liedern begleiten. Mit der Jungen Gemeinde unternahmen wir anschließend noch einen Radausflug auf einen tollen Aussichtspunkt, von dem man die gesamte Stadt Nový Jičín super betrachten konnte. Das war der letzte Berg, auf den wir hinauf radeln mussten. Dort haben wir dann zufällig noch den Bürgermeister Nový Jičín getroffen. Die Heimreise mit dem Bus war von einigen Hindernissen begleitet, so dass wir erst am nächsten Tag um 5.30 Uhr früh in Ludwigsburg ankamen.

Bei so einer Radtour, in einer supernetten, witzigen und liebenswerten Gemeinschaft, lernt man, sich über die kleinsten Sachen zu freuen und sie zu schätzen. Es heißt „Einer für alle, alle für einen“, denn nur so haben wir diese Radtour geschafft. Jeder war für den Anderen da und hat auf ihn Acht gegeben. Eine Woche lang war eine aufgeschlossene, motivierte und lustige Truppe unterwegs, die Spaß daran hatte, sich sportlich zu betätigen mit dem großen Ziel, die Partnerstadt Ludwigsburgs zu erreichen.

Vielen Dank an unseren Pfarrer Martin Kreuser für alles, was er uns uns auf dieser Radtour an tollen Erfahrungen und Erlebnissen ermöglicht hat!

Fiona Kollmann